

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Oberturn- und Sportwart: Werner Wiedicke, Berlin-Tempelhof, Sachsensdamm 47E
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 4

Berlin, April 1960

40. Jahrgang

Der Spruch: Die Lerche stieg am Ostermorgen
empor ins klarste Luftgebiet
und schmettert, hoch im Blau verborgen,
ein freudig Auferstehungslied.

Und wie sie schmetterte, da sangen
es tausend Stimmen nach im Feld:
Wach auf, das Alte ist vergangen,
wach auf, du froh verjüngte Welt.

E. Geibel

In die Speichen greifen

Wir haben es erst kürzlich erlebt, wie entmutigend es wirken kann, wenn sich niemand findet, der bereit ist, helfend einzuspringen, wenn es nottut, wenn jeder glaubt, mit seinen eigenen Angelegenheiten genügend belastet zu sein. Wie wenig selbstlos ist es doch, daß gerade dann, wenn ein persönliches Opfer erforderlich wird, das eigene Ich vorangestellt, das Sein vieler anderer aber unbekümmert außer acht gelassen wird. Immer wieder kann man erfahren, daß das „Warum gerade ich?“ besonders von denen angewandt wird, die auf Grund ihrer Befähigung, einer Sache zu dienen, ein wenig mehr Selbstlosigkeit zeigen müßten. Wo wirkliche gesundheitliche oder berufliche Gründe vorliegen, eine Hilfe zu versagen, soll denen das Verständnis gelten, die sie vorbringen; aber wissen denn diejenigen, die Gründe für die Versagung ihrer Hilfe zu haben glauben, überhaupt, wieviel persönliche Opfer die ständig bringen, die von den Mitgliedern mit einem Amt betraut wurden? Haben sie schon einmal daran gedacht, was es bedeutet, immer wieder Freizeit, Geld und Mühe für andere aufzubringen, auch für diejenigen, die ihnen eigentlich ihre Last erleichtern könnten? Warum erwarten sie, daß nur die anderen für das Bestehen des Vereins, für die Betreuung so vieler junger und alter Menschen da sind, daß nur sie dafür Zeit haben müssen? Gewiß, solange sie es können, die durch Jahre hindurch Selbstlosen, die in ihrer Arbeit für die anderen eine Aufgabe sehen, sollen die Eigennützigten getrost beiseitestehen. Aber kommt der Zeitpunkt, wo eine Ablösung notwendig wird oder gar das Abberufen durch einen Höheren ein Einspringen in die Lücke erfordert, dann sollte doch bei all denen, die immer wieder ihre Mitarbeit versagten, einmal das Besinnen auf sich selbst hervortreten. Dann sollten diese wie bei einem auf der Landstraße liegegebliebenen Gefährt in die Speichen greifen! Müßten sie, wenn sie es nicht tun, sich nicht recht erbärmlich vorkommen, so als sähen sie tatenlos zu, wenn Zugtiere sich vergeblich bemühen, den Wagen fortzubewegen? Müßten sie nicht helfend in die Speichen greifen? Angesprochen können sich alle Altersstufen fühlen!

Aber auch solche können sich angesprochen fühlen, die unkameradschaftlich Wettkampfmannschaften im Stich lassen, wie wir es erst kürzlich beim Gerätekampf gegen TuS Neukölln erleben mußten. Eine Mannschaft im Stich lassen, den Kampf dadurch von vornherein aussichtslos machen, ein Spiel in Frage stellen oder gänzlich zu Fall bringen, ist verwerflich! Auch wenn dies oder jenes nicht ganz dem Geschmack entspricht, dem Mannschaftsgeist zuliebe muß ein Opfer gebracht werden.

Gott sei Dank gibt es im entscheidenden Augenblick noch immer Freunde, die dann zupacken, wenn der Tiefstand erreicht ist und die auch dann die Verantwortung spüren, wenn sie schon einen großen Packen auf ihrem Rücken haben. Dieses Beispiel erlebten wir auf der Vereins-Jahresversammlung. Herbert Redmann und Werner Wiedicke gaben leuchtendes Beispiel denen, die ob ihrer ablehnenden Haltung zur Mitarbeit wenig Verantwortungsgefühl, dafür aber um so mehr Ich-Gefühl bewiesen. Stolz können diese ihrer Haltung wegen nicht sein.

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 4. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
3. 4. Landesmeisterschaften im Gerätturnen, Sporthalle Schöneberg, 9 Uhr
5. 4. Aussprache der Schwimmerjugend, Turnhalle Kommandantenstraße, 19.45 Uhr
8. 4. Aussprache der Vorstandsmitglieder der Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 21 Uhr
8. 4. Außerordentliche Abteilungsversammlung Sport und Spiel, Wiegemann, 19.30 Uhr
9. 4. Prellball-Endspiele, Turnhalle Tempelhof, Bosestraße, 19 Uhr
9. 4. Tanzabend für die DJugend, Jugendheim Am Eichgarten, 19 Uhr
9. 4. Kegeln der Handballer, Schultheiss, Bf. Botanischer Garten, 19 Uhr
10. 4. Vorturnerstunde, Turnhalle Kommandantenstraße, 9.30 Uhr
15. 4. (Karfreitag) Handballturnier Frauen, Spandau 1860
15. 4. (Karfreitag) Hallen-Faustballturnier, Sporthalle Schöneberg, 14.30 Uhr
15. 4. Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe
17. 4. (Ostersonntag) Handballturnier Männer, Spandau 1860
17. 4. „ „ Feld-Faustballturnier, Sportplatz hinter dem „Kühlen Grund“
23. 4. Mannschaftskegeln, Schultheiss, Bf. Botanischer Garten, 17 Uhr
6. 5. Vorstandssitzung, Gaststätte Linthe, 19.30 Uhr
8. 5. Großstaffellauf Potsdam-Berlin
15. 5. Anturnen, Lichterfelder Stadion

Die Vereins-Jahresversammlung

am 28. Februar stand in diesem Jahre im Zeichen einer Ungewißheit, hervorgerufen durch die von Mund zu Mund gegangenen Fragen, wer wohl das Ruder des Vereinschiffes ergreifen würde, nachdem der bisherige Vorsitzende Willi Braatz aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederzulegen gewillt war. Hinzukamen die Fragen, wer sich wohl bereit finden würde, die Nachfolge von Otto Pötsch als Oberturn- und Sportwart anzutreten. Nun, um es vorweg zu sagen, es ging besser als befürchtet wurde. Selbstverständlich gab es kein Drängen nach diesen verantwortungsvollen Posten, sondern viele mußten erst befragt und gebeten werden, viele führten die am meisten gebräuchlichen Gründe „keine Zeit“ für ihr „Nein“ an, bis sich gerade diejenigen, die schon mehr als ausgelastet sind, aus der Erkenntnis der Notwendigkeit bereitfanden, noch mehr auf sich zu laden, als sie schon zu tragen haben. So wurde der langjährige Leiter der Sport- und Spielabteilung und Handballwart Herbert Redmann einstimmig zum Vorsitzenden und Werner Wiedicke zum Oberturn- und Sportwart gewählt. Wir können sehr froh sein, diese beiden an diesen verantwortlichen Stellen des Vereins zu wissen. Sie werden mit der ihnen versprochenen Unterstützung der Abteilungsleiter und Fachwarte sicherlich ihr Bestes für den Verein tun. Sollte Willi Braatz sich nach der ihm auferlegten „Schonzeit“ wieder zur Wahl stellen, wird er keine Lücke in der Vereinsarbeit finden.

 **OPTIKER**
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

REINKE - Textilien

Ihr Fachgeschäft für Damen-, Herren- u. Kinderwäsche mit Garantie bis zu 2 Jahren.

Oberhemden, Blusen, Strümpfe, Miederwaren, Kurzwaren.

Qualitäts-Bettwäsche, -Tischwäsche und -Inlett.

Hindenburgdamm 90, an der Augustastraße / Telefon: 73 70 42

Über den Verlauf der Versammlung in allen Einzelheiten zu berichten, fehlt es an Raum. Außerdem soll man es denen, die es nicht für notwendig gehalten hatten, mit ihrer Stimme den Kurs des Vereinsschiffes für dieses Jahr zu bestimmen, nicht allzu bequem machen. Nach der Eröffnung der Versammlung (bei der das Lied vermißt wurde), ehrte Willi Braatz die im vergangenen Jahr Verstorbenen des DJ, und es folgte die Abwicklung der Tagesordnung. Berichte des Vorsitzenden, der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes, Haushaltsplan und ein Vorschlag des Vorstandes auf Beitragserhöhung um 25 Pfennig gaben Gesprächsstoff genug. Herbert Redmann als neuer Versammlungsleiter legte eine Routine an den Tag, daß man recht befriedigt sein konnte. Die Beitragserhöhung um ganze 25 Pfennig verfiel der Ablehnung, da einige besonders „haushälterisch“ veranlagte Sprecher der Versammlung klarzumachen verstanden, daß man weder für bessere Betreuung der Jugend, für Lehrkräfte und Gerätebeschaffung, noch für das bevorstehende 75jährige Vereins-Jubiläum mehr Mittel als bisher notwendig habe. „Wenn man kein Geld habe, könne man eben keinen Geburtstag feiern!“ Nun, die Versammlung stimmte gegen die Beitragserhöhung! Ein Glück, daß der für die Versammlung gewählte Raum (es stand an diesem Tage kein anderer zur Verfügung) gerade noch die Zahl von nur 88 Teilnehmern faßte! Wie gut es manchmal sein kann, daß es eine Reihe Uninteressierter gibt! Interessant mag aber für manchen die Beteiligung der einzelnen Abteilungen sein. Ich lasse Zahlen sprechen: Turnabteilung: 65 % = 20 % der stimmberechtigten Abteilungsmitglieder, Sport- und Spielabteilung: 12 % = 7 %, Schwimmen: 10 % = 8 %, Vorstandsmitglieder: 13 % = 100 % des Vorstandes.

Die Jahresversammlung wählte für das Jahr 1960 folgenden Vereinsvorstand: **Vorsitzender:** Herbert Redmann, **Stellvertretender Vorsitzender:** Ilse Schmorte, **Kassenwart:** Rich. Schulze, **Schriftwart:** Helene Neitzel, **Oberturn- und Sportwart:** Werner Wiedicke, **Pressewart:** Hellmuth Wolf, **Gerätewart:** Herbert Ulrich, **Kinderwart:** Anni Lukasek, **Jugendwart:** Dietrich von Stillfried, **Frauenwartin:** Lotte Leuendorf. Zum Vorstand gehören ferner: **Leiter der Turnabteilung:** Bernhard Lehmann, **Leiter der Sport- und Spielabteilung:** Herbert Redmann (Stellv. Gerhard Tech), **Leiter der Schwimmabteilung:** Freya Ehrenberg. **Vereinsausschüsse:** **Prüfungsausschuß:** Walter Lessing, Brigitte Koch, Brigitte Glimm, **Festausschuß:** Dieter Wolf, Willi Knoppe, Günter Rademacher, Heinz Mahler, Karin von Barga, **Wahlausschuß:** Kurt Drathschmidt, Margarethe Braatz, Heinz Skade, **Beschwerde- und Schlichtungsausschuß:** Willi Brauns, Helene Wolff, Dieter Wolf, Erich Papenmeyer, Wolf Brandenburger, **Wanderwart:** Werner Wiedicke. **Der Jugendausschuß** setzt sich zusammen aus: Peter Spemann, Brigitte Nickel (Turnen), Manfred Portzig, Oda Lowak (Sport und Spiel), Regine Wiedermann, Olaf Wolf (Schwimmen).

Nach den in der Zeit vor der Versammlung aufgekommenen dunklen Wolken und nach manch heftiger Debatte während der Sitzung war zum Schluß doch die Sonne durchgebrochen, und das dann gemeinsam gesungene Bundeslied „Wem der Jugend Ideale“ glättete Mienen und Sorgenfalten aller Art. Vereinsschiff ahoi!

Hellmuth Wolf

Beste Wünsche, Willi Braatz!

Sowohl vor als auch auf der Vereins-Jahresversammlung hat der bisherige Vereinsvorsitzende, Willi Braatz, erklärt, daß er auf ärztliches Anraten mindestens ein Jahr lang keine außerberufliche Tätigkeit ausüben dürfe und somit nicht in der Lage sei, zumindest für das Jahr 1960 das Amt des Vorsitzenden oder ein anderes Vereinsamt zu versehen. Wir haben das alle sehr bedauert und dem Turnbruder Braatz auch persönlich schon unser Verständnis dafür ausgedrückt, ihm baldige Genesung gewünscht und herzlichen Dank gesagt für die bisher für den Verein aufgewandte Mühe. „DAS SCHWARZE DJ“ schließt sich allen schon gesprochenen Worten an und hofft, daß Willi Braatz zum gegebenen Zeitpunkt mit seiner bewährten Kraft wieder zur Verfügung stehen wird.

HW

Blumenhalle am Thuner Platz

Günter Rademacher

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des ①

Blumen in alle Welt durch Fleurop

Hier spricht der Vereinskinderwart!

Liebe ①-Kinder! Ihr wartet sicher schon lange darauf, daß sich euer Kinderwart einmal mit euch unterhält. Nun, ich dachte mir, ihr werdet mir dabei helfen, daß wir uns alle einmal treffen. Ich denke dabei an einen Heimabend, an dem wir uns alle einfänden, um dann monatlich einmal wieder zusammenzukommen. Wir würden besprechen, was wir gemeinsam unternehmen könnten; denn ich will mich ja möglichst nach euren Wünschen richten. Um zu wissen, ob es euch Spaß machen würde, bitte ich euch, mir doch mal ein paar Zeilen zu schreiben, wie ihr über meine Absicht denkt. Meine Adresse lautet: Frau Anni Lukassek, Lichterfelde, Ringstraße 38/39. In der Hoffnung, von euch bald etwas zu hören, grüßt euch

euer Kinderwart Anni Lukassek

Wer kann schwimmen?

Liebe Jugend aller Abteilungen, liebe Turner, Spieler, Leichtathleten! Wir Schwimmer möchten einmal ein erstes Wort mit euch reden! Ihr wißt ja wohl, daß wir vom 17. bis 26. Juni das Berliner Landesturnfest haben, auf dem auch wir alle vom ① unseren Verein recht zahlreich vertreten und möglichst viele Sieger stellen wollen. Wir Schwimmer glauben, daß unter euch sich gute Schwimmer befinden, denen nur ein wenig Training fehlt, um sich zu verbessern. Hättet ihr nicht Lust, mal an einem Schwimmwettkampf teilzunehmen? Würdet ihr mitmachen, könnten wir zu Jahnkämpfen antreten (Mehrkampf mit Schwimmen). Seht euch die Ausschreibungen an, vielleicht geht ihr dann einmal für den ① ins Wasser! Montags schwimmen wir ab 19 Uhr in der Bergstraße in Steglitz, freitags in der Halle in der Finckensteinallee. Für das Freitags-Training müßte ich allerdings bis spätestens 15. April schriftliche Angabe eurer Adresse, Geburtsdatum und Personalausweis-Nummer erhalten. Wer meldet sich?

Anni Lukassek, Lichterfelde, Ringstraße 38/39

Kurz — aber wichtig!

Mannschaftskegeln aller Abteilungen

Nicht wie angekündigt am 9., sondern am Sonnabend, dem 23. April, findet im Schultheiss-Restaurant Regener am S-Bahnhof Botanischer Garten, ab 17 Uhr, ein Kegelwettbewerb der Abteilungen Turnen, Sport und Spiel, Schwimmen statt. Zu einer Mannschaft jeder Abteilung gehören 5 Männer und 5 Frauen. Jeder schießt 30 Kugeln, und zwar auf jeder Bahn 15. Es wird gebeten, Turnschuhe mitzubringen. Da uns die Bahn bis 23 Uhr zur Verfügung steht, der Wettkampf aber gegen 20 Uhr beendet sein wird, ist anschließend Kegeln für jedermann. Sport und Spiel- und Schwimmabteilung stellen je einen Schreiber, Turnabteilung stellt Ordner und hat die Gesamtleitung. Unkostenbeitrag etwa 1,— DM. Pünktlich um 17 Uhr rollt die erste Kugel!

Kurt Drathschmidt

Zum Grundlehrgang für Vereinspressewarte

in der Deutschen Turnschule in Frankfurt/Main vom 19. bis 22. April haben sich erfreulicherweise drei junge Freunde vom ① gemeldet. Barbara Teller, Thomas Wiese und Karl-Heinz Peczinsky werden mit vielen wertvollen Eindrücken und Einblicken in die Vereinspressearbeit aus Frankfurt zurückkehren. Wir freuen uns jetzt schon auf ihre Berichte.

Das 5. Berliner Landesturnfest

findet in der Zeit vom 17. bis 26. Juni in Schöneberg statt. Schon jetzt ergeht an alle die Bitte, sich für die Ausschreibungen und die einzelnen Wettkampf- und Veranstaltungstage zu interessieren und sich darauf einzurichten, daß der Verein mit großer Teilnehmerzahl vertreten sein muß.

Nachruf für Paul Linthe

Am 28. Februar, wenige Tage nachdem wir bei ihm noch eine Vorstandssitzung abhalten konnten, ist unser langjähriger Vereinswirt und Turnbruder plötzlich verstorben. Wenn er auch während seiner langen Mitgliedschaft nicht aktiv am Turnen teilnehmen konnte, so zählte er doch zu den stillen, bescheidenen, aber stets hilfsbereiten Menschen, von denen wir uns viel mehr im Verein wünschen. Paul Linthe wußte immer verständnisvoll unsere Wünsche zu erfüllen, unterstützte uns seit langem durch seine Inserate im „SCHWARZEN ①“ und war uns ein aufmerksamer, lieber Vereinswirt. Wir trauern aufrichtig um diesen guten Kameraden und haben mit den vielen hundert anderen Freunden am 8. März durch unsere zahlreiche Teilnahme an seiner Beisetzung auf dem Parkfriedhof mit der ①-Fahne ein ehrendes Gefolge gebildet. Paul Linthe, dessen Eltern schon mit dem ① eng verbunden waren, wird nicht vergessen werden.

HW

Anonyme Einsendungen

werden weder veröffentlicht noch beantwortet. So auch der „Offene Brief“ an den Vereinspressewart, der ohne Namensnennung und Unterschrift als Absender „Die Abteilungsleitung von Sport und Spiel“ trägt.

Hellmuth Wolf

Unser Filmabend am 9. März

hat die Aula der Goetheschule nur spärlich gefüllt. Die beiden Filme der DOG als Vorschau auf die Olympischen Spiele in Rom waren es wert, besonders von weit mehr Jugendlichen gesehen zu werden. Ob wir es uns überlegen sollten, künftig für so wenig Interessierte Zeit und Mühe aufzuwenden?

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Geräterückkampf gegen TuS Neukölln

Ein Wettkampf, der mit je 7 Vereinsriegen ausgetragen wurde, ist zu Ende.

Am 12. März traten zunächst die Kinder und Jugendlichen an. Über alles Erwarten holten unsere Knaben mit 134 zu 132,75 die ersten Punkte. Doch die Neuköllner Mädels bügelten mit 133,25 zu 124,30 Punkten diesen kleinen Erfolg sofort wieder aus.

Bei der männlichen Jugend das gleiche. Die ①-Jugend legte 150,05 zu 144,00 Punkten vor, aber die Mädels von Neukölln glichen mit 176,90 zu 168,25 Punkten aus.

Stand am Schluß dieses Kampfes: Neukölln 586,90 Punkte, ① 576,60 Punkte.

Am Sonnabend, dem 19. März, war die Turnhalle wieder mit Zuschauern gut gefüllt, als Th. Herbert Ulrich die Turner und Turnerinnen mit dem Liede „Turner auf zum Streite“ zum Wettkampf führte. Unser 1. Vorsitzender, Th. Herbert Redmann, begrüßte die Wettkämpfer und Gäste. Er wünschte allen einen guten Erfolg und übergab als Zeichen der Freundschaft einen ①-Wimpel an den TuS Neukölln.

Zunächst turnten die Älteren. Unsere Riege hatte mit 133,15 zu 132,90 Punkten einen kleinen Vorteil. Interessant war es hier, daß ausgerechnet die beiden ältesten Turner auch die besten waren: Th. Jeyte (Neukölln) mit 36,05 und Th. Ulrich ① mit 35,45 Punkten.

Die weibliche Jugend holte das Stufenbarrenturnen vom 12. März nach, das TuS Neukölln knapp mit 33,30 zu 32,50 für sich entscheiden konnte.

Den Höhepunkt des Kampfes sollte nun das Turnen der Männer und der Frauen werden. Doch wurde der Genuß wesentlich geschmälert. Bei den Frauen ausgezeichnete Leistungen auf beiden Seiten; aber am Stufenbarren brach wieder einmal der Holm. Mit 107,90 zu 104,25 Punkten waren die Neuköllner Frauen vorn.

Während die Neuköllner Männer mit 5 Turnern antraten, waren vom ① nur 3 zur Stelle.

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café. (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

Gaststätte

PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Telefon 73 18 66

Gut gepflegte Biere

in und außer Haus

mit Scholz da rollt's 73 46 29 Transporte

Warenauslieferung

Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser

am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des  Teilzahlung nach
Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

Die Osterei

in Form von Parfum, Kölnisch Wasser, Kulturtaschen

aus der **Drogerie M. GARTZ**

Fernsprecher: 73 30 33

Lichterfelde, Drakestraße 46 Ecke Curtiusstraße

Zwei waren wegen Krankheit berechtigt entschuldigt, zwei andere halsstarrig nicht angetreten, einer davon verließ noch seine Riege auf dem Turnsaal. Eine wirkliche Tragik für uns, wie der 1. Vorsitzende des TuS Neukölln, Tbr. Bruno Gerhards, in seiner Rede ausführte. Hoffen wir, daß dieser Vorfall einmalig in der Geschichte der Männerturner bleibt. Die Aussicht der drei -Turner war nicht so schlecht, da die Neuköllner Freunde sich bereiterklärten hatten, ebenfalls nur drei Turner für den Kampf werten zu lassen. Ausgerechnet die wahrscheinlich aussichtsreichsten Turner des  schlossen sich vom Wettkampf aus. Um so mehr Dank gebührt unseren zwei wackeren Turnern, die auf nunmehr verlorenem Posten mutig turnten. Das Punktergebnis: Neukölln 193,90 gegen 86,50 beim . Wenn man von den letzten nicht vergleichbaren Zahlen absieht, gewann der TuS Neukölln den Rückkampf mit 827,70 zu 814,00 Punkten. Abschließend zeigten dann unsere Gymnastikerinnen eine „dröhnende“ Ballgymnastik, die großen Beifall auslöste.

Die jeweils drei besten Turner bzw. Turnerinnen waren: Knaben: 1. Helmut Pohl 34,75, 2. Hans Kühl 34,25 , 2. Hans Miersch 34,25 (Neuk.). Mädchen: 1. Ilona Bachsch 33,50, 2. Bärbel Gesdorf 33,00, 2. Gabr. Nitsche 33,00 (Neuk.); männl. Jugend: 1. Peter Spemann 56,65 , 2. Ziem 50,20 (Neuk.), 3. Fred Lowieser 49,15 ; weibl. Jugend: 1. Karla Bachhaus 46,55, 2. Erika Fischer 44,55, 3. Astrid Breitschu 43,75 (Neuk.); Altersturner: 1. Walter Jeyte 36,05 (Neuk.), 2. Herbert Ulrich 35,45, 3. Fred Wolf 35,05 ; Männer: 1. Gerhard Gimber 51,90, 2. Günther Witte 50,50, 3. Lutz Ostermann 50,10 (Neuk.); Frauen: 1. Walli Schulz 27,85 (Neuk.), 2. Brig. Nickel 27,10 , 3. Jutta Kosche 26,95 (Neuk.).

Mein Dank aber gebührt vor allem den Turnwarten, Turnern und Turnerinnen, durch deren Fleiß dieser schöne Wettkampf durchgeführt werden konnte und der uns, abgesehen von den Männern — oder aber hier erst recht — zeigte, wo noch bessere Leistungen erzielt werden können.

Nach dem Kampf aber wollen wir noch besser zusammenhalten, auf den Hallen kann wieder breiter geübt werden, damit diejenigen, die bei diesem Vorbereitungsübungen etwas zu kurz kamen, wieder zu ihrem vollen Recht kommen. Anschließend waren unsere Turner und Turnerinnen noch einige Stunden mit ihren Gästen gemütlich beisammen. Bele.

Erfreuliche Erfolge bei den Bundesjugendspielen

am 5. und 6. März konnten in den turnerischen Wettkämpfen die zum  gehörigen Teilnehmer erzielen. Schade, daß nicht noch mehr -Jugendliche daran teilnahmen. Ehrenurkunden mit der Unterschrift des Herrn Bundespräsidenten Lübke erhielten für ihren Sieg: Peter Spemann 78 P., Gerhard Kieschnick 78 P., Fred Lohwieser 74 P., Sigrid Wolf 74 Punkte. Besonders erfreulich und erwähnenswert sind die Ergebnisse von Wulf Becker, erst 9 1/2 Jahre alt, mit 79 von 80 erreichbaren Punkten und Dieter Richter, 12 Jahre, mit 72 Punkten. Siegerurkunden erhielten ferner: Helmut Pohl 68 P., Heike Hartmann 67 P., Klaus Bettermann 63 P. Herzlichen Glückwunsch allen!

Nächste Vorturnerstunde am Sonntag, dem 10. April,

in der Turnhalle Kommandantenstraße. Zum Beginn um 9.30 Uhr erwarte ich alle bisherigen und auch noch neue Teilnehmer. Alfred Rüdiger

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den

Sportgeräte

SPORT-MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68

Das Wertungsturnen der Turner-Jugend

am 6. März war leider von der männlichen Jugend sehr schwach besucht. Nur drei Jugendturnier hatten es gewagt, ihr Können bewerten zu lassen. Von den Jugendturnerinnen waren immerhin elf erschienen. Da bei einer Wertung zugleich ein kleiner Wettkampf entstand, war für den Ehrgeiz und die Spannung gesorgt. Siegerin bei den Jugendturnerinnen wurde Brigitte Nickel mit 37,9 Punkten vor Evelyne Freitag. Überraschend kam Sigrid Wolf vor der doch schon recht guten Annelise Kuhnnow auf den 3. Platz. Das dürfte Ansporn sein für weitere Taten! Bei den Jugendturnern siegte Peter Spemann recht überlegen mit 37,5 Punkten vor Fred Lohwiese (33,9) und Volker Wienandts (33,55). Solche Wertungsturnen sollten öfter stattfinden, denn sie sind eine gute Vorübung für Wettkämpfe. Beim nächsten Male wird aber hoffentlich die Beteiligung besser sein.

Volker Wienandts

Mädchenabteilung Süd

Nach dem so gelungenen Schauturnen im Januar hat nun auch unser Faschingsturnen am 4. März bei den Kindern und wohl ebenso bei den zahlreich erschienenen Eltern großen Anklang gefunden. Letzteren wird diese Veranstaltung gezeigt haben, wie sehr sich ihre Kinder in dieser Gemeinschaft gleichaltriger Mädels wohl fühlen. An dieser Stelle sei den Kindern — und natürlich auch den Müttern — dafür gedankt, daß sie mit den schönen Kostümen so sehr zum Gelingen des Faschingsturnens beigetragen haben. Es sind sehr hübsche Bilder gemacht worden, die an den nächsten Turnabenden zur Ansicht und Bestellung ausgelegt werden.

Auch an den Turnabenden in der Halle geht es immer recht munter und fröhlich zu, wenn auch hier mehr die disziplinierte und kameradschaftliche Turnarbeit den Vorrang haben muß, bei welcher sich die Kinder ebenso eifrig und interessiert zeigten. Es ist den Eltern stets Gelegenheit gegeben, sich selbst davon zu überzeugen, was ihre Kinder in den beiden Stunden am Freitagabend beim ① treiben und in welcher guten Obhut sie sich dort befinden. Auch ist der Übungsleiterin an einem guten Kontakt zu den Eltern ihrer Turnkinder sehr gelegen.

J. Demmig

Werbet, werbet!

Liebe Turnerinnen und Turner, wenn ihr den Jahres-Kassenbericht aufmerksam gelesen habt, habt ihr auch gesehen, daß die Turnabteilung am Ende 1959 dreißig Mitglieder verloren hatte. Bei den Erwachsenen nur wenige, leider durch Tod und Abgang nach dem Bundesgebiet. Hauptsächlich waren die Kinderabteilungen die Leidtragenden. Wenn ihr aber das letzte „SCHWARZE ①“ gut gelesen habt, dann muß euch aufgefallen sein, daß im Februar 11 Erwachsene, 13 Schüler und 14 Schülerinnen eingetreten sind, zusammen 38 Zugänge! Ob sich hier schon die Verjüngung der Turnwartposten bemerkbar macht? Man sagt ja: Neue Besen kehren gut! Kehrt so weiter! Und ihr anderen? Sorge jeder, daß er ein neues Mitglied für den ① werbe!

Bele

Prellmannschaft weiter erfolgreich!

Wer macht mit?

In den Vorrunden um die Berliner Meisterschaft hatte die erste Männermannschaft mehr Erfolg als die Altersmannschaft. Punktgleich mit dem OSC schaltete sie sämtliche Gegner aus. Damit war der Weg in die Zwischenrunde frei, in der gegen Mannschaften von Lankwitz, ATV und Reinickendorf angetreten werden mußte.

Wie schon öfters, mußten wir uns auch hier den Lankwitzern geschlagen geben, denen wir zweimal mit je 4 Punkten knapp unterlagen. Dagegen wurden die beiden anderen Mannschaften von uns verhältnismäßig hoch geschlagen. Dies genügte, um in die Endspiele zu kommen, die am 9. April, um 19 Uhr, in der Tempelhofer Turnhalle in der Bosestraße stattfinden. Unsere Gegner werden Lankwitz, OSC und der VSV (Versehrten-Sportverein!) sein.

Auch bei einem Turnier während der Wassersport- und Campingausstellung konnten wir wiederum sämtliche Mannschaften bis auf Lankwitz schlagen und ebenfalls in die Endrunde dieses Turniers kommen, deren Ausgang noch ungewiß ist.

Leibling

DAS SPEZIALHAUS FÜR

Jasey

DAMEN- UND HERRENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92



Dagegen mußten wir bei einem Turnier, das der Verein „Volkssport Wedding“ jedes Jahr veranstaltet, so viele Niederlagen einstecken, daß nur noch der letzte Platz für uns übrig blieb. Leider erleidet unsere 1. Männermannschaft in den nächsten Monaten die Einbuße von zwei guten Spielern, so daß damit 1961 keine Aussichten bestehen, in der Berliner Meisterschaft einen der vorderen Plätze zu belegen. Daher sind wir auch ständig auf der Suche nach neuen Mitspielern, die wohl nur deshalb keine Erfolge hat, weil Prellball sicherlich noch zu wenig bekannt ist. In der nächsten Ausgabe des „SCHWARZEN ①“ soll deswegen ein Artikel über das Thema „Was ist Prellball“ erscheinen.

H. B.

FAUSTBALL

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

Wer da meint, daß die Faustballe einen tiefen Winterschlaf gehalten haben, weil über sie in den Wintermonaten nichts im „SCHWARZEN ①“ erschienen ist, der irrt sich. Wir haben Sonntag um Sonntag gespielt. Bei schlechtem Wetter sind wir in die Halle gegangen und haben dort unseren Schweiß gelassen. Sogar an einem Hallenfaustballturnier, das von Eintracht Südring veranstaltet worden ist und das um den Bruno-Altrock-Wanderpokal ging, haben wir mit einer Männermannschaft der Altersklasse 4 teilgenommen. Den Pokal gewann Lichtenrade, das uns glücklich mit einem Punkt geschlagen hat. Wir wurden wieder einmal Zweiter.

Am Karfreitag, dem 15. April, findet das traditionelle Faustball-Hallenturnier in der Schöneberger Sporthalle mit dem Beginn um 14 Uhr statt. Es spielen der Deutsche Meister TK Hannover, außerdem sind Kölner und Nürnberger Mannschaften am Start, die gegen VFK Charlottenburg und gegen die Berliner Turnerschaft spielen.

Am Ostersonntag, dem 17. April, findet das traditionelle Feld-Faustballturnier statt. Diesmal auf dem neuen städtischen Sportplatz in Berlin-Charlottenburg, hinter dem Sportplatz Kühler Grund, von der Waldschulallee abgehend.

Karten zu der Karfreitagsveranstaltung sind bei dem Unterzeichneten zu haben (Preis 1,50 DM).

H. B. Poetsch

SPORT UND SPIEL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Durch die Wahl des Abteilungsleiters Herbert Redmann zum Vereinsvorsitzenden ist eine Neuwahl der Abteilungsleitung notwendig geworden. Ich lade daher zu einer

außerordentlichen Abteilungsversammlung

am Freitag, dem 8. April, um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße ein. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet Gerhard Tech, stellv. Abteilungsleiter

Leibling

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

ALFRED OSCHKE

Inhaber Bernhard Oschke
gegründet 1894

Eisenwaren · Werkzeuge
Haus- und Küchengeräte
Sportartikel

BERLIN-LICHTERFELDE WEST

Fernruf: 73 19 00 Baseler Str. 9

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke · Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten · Ruf 73 14 56

NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

Tel. 73 22 89

Geschenke zur Konfirmation, Füllhalter, Kugelschreiber, Vierfarbstifte, Schreibmappen, Ringbücher, Briefpapier mit Namensdruck

Legó - Wiking - Fallor

LEICHTATHLETIK

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Zum Abschluß der diesjährigen Hallensaison trafen sich die Leichtathleten am 13. 3. in der Schöneberger Halle. Dabei gab es für uns noch zwei gute Ergebnisse durch Klaus Weil und Rolf Teubner. Klaus schaffte beim Kugelstoßen trotz einer Handverletzung 12,81 m und belegte damit den dritten Platz. Rolf schaffte im Hochsprung 1,66 m, landete damit aber unter „ferner liefen“! Für den Wettbewerb über 50 m fiel er infolge einer Verletzung aus. Wenn Rolf sich etwas mehr mit seinem Anlauf und Stil beschäftigen würde und im Wettkampf etwas konzentrierter wäre; würde er öfter weiter vorn zu finden sein. Unsere Zwillinge Thomas und Manfred Strauch, die sich für den Sommer mehr auf das Diskus- und Speerwerfen vorbereiten, nahmen am Kugelstoßen teil. Sie blieben mit Weiten um 11 m im Mittelfeld.

Veranstaltungskalender:

10. 4. Hubertus-Staffeltag, 17./18. 4. Vergleichskampf in Holland, 24. 4. Tag der Läufer, 1. 5. Rund um den Lietzensee, 8. 5. Großstaffeltag Potsdam—Berlin, 14./15. 5. Mehrkampftag Männer und Frauen, 15. 5. Nationales Sportfest (SCC), 15. 5. Antürnen.

Karl-Heinz Peczynsky

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Der „zweite Aufstieg“, nämlich in die 1. Hallen-Liga, ist nicht geglückt. Unsere 1. Männermannschaft spielte äußerst unglücklich an diesem Abend, so daß alle drei Spiele verloren gingen. Trösten wir uns mit den favorisierten „Füchsen“, bei denen es auch daneben gegangen ist. Also, auf ein Neues in der kommenden Hallenrunde. „Es ist dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen“, sagte ein Spieler nach den Spielen in der Umkleidekabine. Dieser Ausspruch ist meines Erachtens wertvoller als die gegenseitige „Anmeckerei“ nach einem verlorenen Spiel. Hoffentlich wird diese Weisheit in Zukunft auch beherzigt.

Am letzten Februar-Sonabend spielten wir anlässlich unseres Turniers mit Helmstedt und Königslutter das letzte Mal in der Halle. Beteiligt waren noch Sutos und der Mitveranstalter TSV Tempelhof-Mariendorf. Gegen diese Mannschaft wurde 8:2 und gegen Königslutter 13:6 gewonnen. Das entscheidende Spiel gegen Sutos wurde wider Erwarten 5:8 verloren. Helmstedt hatte im abschließenden Spiel gegen uns mit 3:12 das Nachsehen. Durch den Verlust des Spieles gegen Sutos kamen wir um den Turniersieg und erreichten nur den 2. Platz vor Helmstedt, Tempelhof-Mariendorf und Königslutter. Beim anschließenden Beisammensein im „Blau-Weiß-Kasino“ übermittelte uns Spfd. Fritz Knust aus Helmstedt seine Einladung für unsere Männer und Frauen zum Zonen-Grenzlandturnier am 6./7. August in Helmstedt.

Am Sonntagfrüh ging es dann endlich wieder hinaus in die „frische Frühlingsluft“ zu den „Füchsen“ nach Reinickendorf. Die 2. Mannschaften spielten unentschieden 10:10, während sich die 1. Mannschaften mit 7:3 für die „Füchse“ trennten, nachdem wir in der 1. Halbzeit mit 4:2

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Grundgebühr 25.- DM
Fährübung je 6.- DM

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin 76 66 77

BP - Tankstelle



Schuhe kauft man am Platz

im Fachgeschäft bei

Lehmann & Dowe

Hindenburgdamm 58 neben Hilt

geführt hatten. Die Umstellung von der Halle zum Feld machte sich bei beiden Mannschaften bemerkbar. Ein weiteres Freundschaftsspiel gegen Guts Muths diente ebenfalls dazu, sich wieder mit dem großen Feld vertraut zu machen. M 1 blieb mit 9:7 siegreich, ohne jedoch etwas Besonderes zu zeigen. Auch M2 konnte ihr Spiel mit 11:10 gewinnen. Unsere Frauen mußten am 1. Märzsonntag gleich zum Rundenspiel gegen DJK Burgund antreten. Nach einem ausgeglichenen Spiel verloren sie knapp mit 5:6. Auch das zweite Spiel unserer Frauen gegen Union 06 endete ebenso knapp. 30 Sekunden vor Schluß stand es noch 3:3. Dann machte eine Deckungsspielerin einen groben Schnitzer. 3:4 — Schlußpfiff — aus!

Mehr Glück hatten unsere 1. Männer bei ihrem neuerlichen Erscheinen in der Oberliga. Mit 14:8 (8:3) wurde Rehberge geschlagen! Die „Rehe“ gingen mit 1:0 in Führung, aber wie so oft waren „die ersten Pflaumen madig“! Über 5:1 ging es mit 7:2 in die Halbzeit. Nach der Pause war man bedacht, den erkämpften Vorsprung zu halten. 9:3 — 11:4 — 13:6 waren die weiteren Etappen bis zum 14:8-Sieg. Die 2. Mannschaften trennten sich unentschieden 6:6, während die 3. Männer über VS Wedding II mit 13:2 siegreich blieb.

Vorschau

Der hundertjährige „Spandau 1860“ hat zu Ostern unsere Männer und Frauen zu seinem Jubiläumsturnier eingeladen. F 1 spielt am Karfreitag ab 14 Uhr auf den Plätzen am Grüngürtel gegen Turnerschaft „Riemann“ von 1821 aus Eutin, TuS Wilmersdorf, Sutos, Spandau 04 und Spandau 60. Am Ostersonntag beginnt dann im Stadion Hakenfelde um 9 bzw. 14 Uhr das Männerturnier. Hier spielt jeder gegen jeden, und zwar Turnerschaft „Riemann“, TSV Siemensstadt, Sutos, Spandau 60 und ①. In der Mittagspause kann ein preiswertes Mittagessen eingenommen werden. Abends dann der große „Osterball“. Wir freuen uns darauf.

Achtung! Spieler gesucht!

Zum Auffüllen der männl. und weibl. Jugend-Mannschaften werden noch dringend Spielerinnen (ab Jahrg. 44) und Spieler (ab Jahrgang 42) benötigt. Weibl. Jugend mittwochs von 18 Uhr und männl. Jugend donnerstags ab 20 Uhr jeweils Halle Tietzenweg 108.

Neue Trainingszeiten:

M 1 mittwochs ab 20.30 Uhr im Stadion, die übrigen Männer und Jugend donnerstags von 20 bis 22 Uhr Tietzenweg.

F 1 und weibl. Jugend mittwochs 18—20.30 Uhr Tietzenweg.

- d -

Kegelabend der Handballer!

Am Sonnabend, dem 9. 4., treffen wir uns ab 19 Uhr im „Schultheiss“ am S-Bhf. Botanischer Garten. An diesem Abend erfolgt das „Ausscheidungskegeln“ für eine Mannschaft, die am 23. 4. an gleicher Stätte zu einem Abteilungs-Wettkampf „Turnen — Schwimmen — Sport und Spiel“ antreten soll. Gut Holz!

HR

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüller, Mariendorf, Attilastraße 132

A-Jugend wiederum ungeschlagen Berliner Meister!

Wieder geht eine Spielzeit ihrem Ende entgegen (nur die 2. Männermannschaft hat noch einige Punktspiele auszutragen), und schon jetzt können wir sagen, daß sie für uns abermals sehr erfolgreich war. So wurde die A-Jugend zum dritten Male ungeschlagen (!) Berliner Meister. Auch die beiden letzten Spiele brachten verhältnismäßig klare Siege. Zunächst mußte sich am 26. 2. der TSC Berlin mit 30:39 geschlagen geben, und schon einen Tag später erging es dem DBC nicht besser (29:41). Endstand der diesjährigen Meisterschaftsrunde also: 1. ① 19:1 (429:284), 2. NSF 16:4. Diesen schönen Erfolg erkämpften für das „Schwarze ①“ folgende Spieler: Peter Hoffmann, Günter Zenk, Jürgen Kossmann, Karl-Heinz Hänelt, Joachim Hübner,

Ein Begriff:

„Kurz und gut“

Michael Gebhardt, Michael Klein und Ralf Zimen. Leider werden in diesem Jahre keine Deutschen Jugendmeisterschaften ausgespielt; an ihre Stelle ist der Bundesjugendpokal getreten, bei dem in Berlins Stadtauswahl auch sicherlich einige von den vielen Talenten unserer Mannschaft stehen werden.

Für die 1. Männermannschaft gab es in der letzten Zeit zwei Rekordsiege. Am 5. 3. wurden die Punktspiele mit dem Treffen gegen den SV Reinickendorf abgeschlossen. Mit 112:22 (56:11)! errangen wir den höchsten Sieg in den Meisterschaftsspielen und wurden so mit 28:0 Punkten und 844:424 Körben ganz klar „1.“ der A-Klasse vor BSC Germania und SSC Südwest (je 20:8 Punkte). In den Pokalspielen erreichten wir bisher die Runde der „letzten 16“. Nach einem Freilos in der 1. Runde trafen wir am 12. 3. auf TuS Neukölln, der überraschend unsere 2. Mannschaft schlagen konnte. Schon nach 8 Minuten stand es 40:1 für uns! Halbzeitstand: 51:7. In der zweiten Hälfte warfen wir noch mehr Punkte, so daß es schließlich zu einem Endstand von 115:19! kam.

Die 2. Mannschaft errang in den Punktetreffen zwei schöne Siege. Während am 13. 2. gegen VfV Spandau II völlig unnötig noch 29:37 verloren wurde, traten danach die ersten Erfolge ein: am 20. 2. wurde gegen BSV 92 II ganz knapp (25:23) gewonnen, und am 28. 2. brachte der Sieg über DBC II eine angenehme Überraschung. Bei den Pokalspielen schied unsere 2. Vertretung leider bereits aus, da sie unverständlicherweise gegen TuS Neukölln knapp unterlag.

Thomas Wiese

SCHWIMMEN

Freya Ehrenberg, Berlin-Wilmersdorf, Bundesplatz 9

Der Jugendwart hat das Wort!

Liebe Jugendschwimmer und -schwimmerinnen! Es ist höchste Zeit, daß wir wieder einmal zu einer gründlichen Aussprache zusammenkommen, um einmal unsere Sommerpläne in sportlicher und kultureller Hinsicht zu besprechen. Ich bitte euch deshalb, am Dienstag, dem 5. April, um 19.45 Uhr, in der Turnhalle Lichterfelde, Kommandantenstraße, recht zahlreich zu erscheinen!

Olaf Wolf, Jugendwart

An alle Vorstandsmitglieder der Schwimmabteilung!

Hiermit bitte ich euch herzlich am Freitag, dem 8. April, um 21 Uhr, im Restaurant Märkischer Hof zu einer kleinen Aussprache zu erscheinen. Es geht um die Pläne der Schwimmabteilung für das Sommerhalbjahr.

Freya Ehrenberg

Coburg erwartet die deutschen Turner und Turnerinnen

zu der Veranstaltung „100 Jahre Deutsche Turnfeste“ und zu den gleichzeitigen Deutschen Turnmeisterschaften in den Tagen vom 10. bis 14. August. Das „Erste Deutsche Turn- und Jugendfest“ des Jahres 1860 brachte den Beschluß zur Gründung eines festen Bundes aller

Das Textil-Kaufhaus

Kurz

Lichterfelde, Drakestr. 32 (früher Leibling), Schöneberg, Hauptstr. 113



Bessers sehen -
besser aussehen

Moderne Brillen

Feldstecher
Theatergläser
Photo-Abteilung
mit eigenem Labor



Lieferant
aller
Kassen

MOLTKESTR. 1 • AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN

Tel.: 76 35 07

deutschen Turner. Der Deutsche Turner-Bund ruft die Turnerjugend bis zu den Altersturnern so zahlreich wie möglich an diesem einzigartigen Turnfest teilzunehmen, das wie alle solche Feste eine Fülle turnerischen Erlebens verspricht. Nicht nur Coburg selbst, sondern auch das Frankenland lockt mit all seinen Schönheiten, sich auf die Reise zu begeben. Turnfahrten im Anschluß an das Fest in Coburg werden wieder für viele einen schönen Teil ihrer Ferien bedeuten. Möglichkeiten zur verbilligten Gesellschaftsfahrt werden zur Zeit beim BTB geprüft. Teilnahmemeldungen daher bis 10. April bei der Geschäftsstelle, die auch alle weiteren Auskünfte erteilt. Jugend- und Altersturner, fahrt mit nach Coburg!

HW

AUS DER -FAMILIE

Treue zum .

40 Jahre im  ist am 1. April unser Faustballwart Hans Bernhard Poetsch. Mit 13 Jahren eingetreten, entwickelte er sich schon nach wenigen Jahren zu einem Könnern auf vielen Gebieten, war guter Leichtathlet, gefürchteter Torschütze beim Handball, oftmals zur Berliner

Möbel - SCHMIDT

Möbel • Polstermöbel • Teppiche • Kleinmöbel • Küchen

3 Spitzenschlager:

- Couch-Garnituren: 2 m Bettcouch und
2 Cocktail-Sessel ab 295,—
 - Wohnzimmerschrank 2 m ab 325.—
 - Wohnzimmerschrank 2,50 m ab 395.—
- Kleinmöbel zu erstaunlich niedrigen Preisen!

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 94 Ecke Dürerstraße
Fahrverbindungen: Straßenbahn 73, 74 (Haltestelle Moltkestraße)

16 Schaufenster erleichtern Ihre Wahl

Das Fachgeschäft bürgt für Qualität

Restaurant Alt Lichterfelde

Hindenburgdamm 79 / Tel. 73 15 04

bietet Ihnen
bei billigster Preisgestaltung
angenehmsten Aufenthalt

Kegelbahnen Vereinszimmer

WKV ABC

Spielwaren-Fachgeschäft „Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 73 89 33

**Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen**

Städteauswahl gehörig und nun seit vielen Jahren der Förderer des Faustballspiels, dem er als Eifrigster anhängt. Pressewart, Sportwart, Spielwart und andere Ämter, ausgefüllt mit Eifer und Fleiß, brachten ihm als Anerkennung im Jahre 1935 die Bronzene Verdienstnadel des  und im Jahre 1957 die Silberne Ehrennadel des Berliner Turnerbundes. Wir danken dem Turnbruder Poetsch für seine Treue und Mitarbeit, gratulieren ihm zur 40jährigen Vereinszugehörigkeit und wünschen ihm und uns noch recht langes Mitmachen!

Dem Vater H. B. Poetschs und „Altmeister“ des Faustballspiels, unserm Turnbruder Friedrich Wilhelm Poetsch können wir zu seinem 85. Geburtstag am 25. April recht von Herzen gratulieren! Im Jahre 1961 wird dieser früher unermüdliche Faustball-Leiter, dem die Entwicklung dieses schönen Spiels im  viel zu verdanken hat, 50 Jahre zum  gehören. Wir wünschen ihm bis dahin beste Gesundheit und beglückwünschen ihn zum „85.“ recht herzlich!

65 Jahre wird am 11. April der Schwimmkamerad Friedrich P. Zglinicki. Auch ihm herzlichen Glückwunsch und beste Gesundheit!

Töpfermeister Alfred Jentsch gehört nun 10 Jahre zur Turnabteilung und ist, wenn auch nicht im Turnen, so doch mit Spenden stets ein Förderer des Vereins gewesen. Herzlichen Dank für die Treue.

Für eine schöne Spende können wir uns bei dem ehemaligen Turnbruder Artur Kante bedanken, der zwar nicht mehr Mitglied des  ist (warum eigentlich nicht?), aber durch „DAS SCHWARZE “ eng verbunden das Vereinsgeschehen verfolgt. Viele seiner alten Freunde würden sich über sein „Wiederauftauchen“ sehr freuen!

Auch dem Turnbruder Alfred Jentsch für seine Spende vielen Dank!

Turnbruder Willi Wochele dankt für die ihm zu seinem 60. Geburtstage erwiesenen Aufmerksamkeit.

Dem Sportfreund Reinhard Hübener, unserem „Fahnenträger von München“, zu seiner Vermählung mit Marion Kühn viel Glück!

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten-
und Schülermappen / Modische
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin - Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

*Schöne und frohe Ostertage allen **L**-Angehörigen!*

Wir gratulieren zum Geburtstage im April

Turnabteilung	Sport- und Spielabteilung	
7. Ursula Valerius	1. Peter Schmidt	8. Eberhard Barz
9. Herbert Krause	5. Jutta Sukow	10. Rita Brandt
11. Christel Blümke	14. Gerhard Hoffmann	Christel Knittel
12. Kuno Frömming	Günter Warnecke	Alfred Klein
17. Karin Drathschmidt	19. Ingrid Paulus	11. Friedr. P. von Zglinicki
25. Friedrich Wilh. Poetsch	21. Klaus Wochele	13. Dieter Maywald
26. Walter Becker	24. Ernst Baar	14. Walter Codenschwager
27. Bertold Brandt	27. Karin Kabelitz	16. Gerhard Schwarz
Henning Brümmer	Ingrid Krämer	19. Dorothea Raffel
	29. Heinz J. Hanfland	Jantine Strege
		21. Peter Bauer
		23. Luise Höger
		28. Kurt Vingerhoetz
Gymnastikgruppe	Schwimmabteilung	
25. Dietgard Ramschütz	1. Helmut Ahnelt	
Brigitte Günther	Eike Haufe	
27. Jenny Krause		

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raummangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb!

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Mai-Ausgabe: 15. April

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Man gut
kauft
PC bei
Peek & Cloppenburg

Ihr Fachgeschäft für Herren-Damen-und Kinderkleidung

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112